

# EBPP / E-BUSINESS

## DIE ZUKUNFT FÜR DEN AUSTAUSCH VON GESCHÄFTSDOKUMENTEN

**E-Business birgt erhebliches Sparpotential; das ist keine neue Erkenntnis. In der Vergangenheit hat sich bei EDI-Projekten (Electronic Data Interchange) aber gezeigt, dass damit für Unternehmen auch hohe Kosten verbunden sind. Das soll jetzt anders werden. Die Standardisierung und die vollständige Integration von E-Business-Funktionen in die ABACUS Business-Software ist angesagt.**

Die Zeit ist reif, dass nicht mehr nur grosse Unternehmen auf elektronischen Datenaustausch mit Kunden und Lieferanten setzen können:

- Grosse Rechnungssteller wie beispielsweise die grössten Telekommunikationsfirmen oder Kreditkartengesellschaften sind zusammen mit der PostFinance im Privatkundensegment bereits dazu übergegangen, Rechnungen auf dem Portal yellownet zu präsentieren.
- PayNet und Conextrade geben Unternehmen schon heute die Möglichkeit, über ihre Netzwerke Geschäftsdokumente mit anderen Unternehmen auszutauschen.
- Mehrere branchenspezifische Netzwerke in der Schweiz transportieren jährlich mehrere Millionen Dokumente.
- Alle notwendigen gesetzlichen Grundlagen für den elektronischen Datenaustausch sind geschaffen, entsprechende Verordnungen erlassen.

Doch damit nicht genug. Weitere Aktivitäten sollen den Weg für E-Business ebnen:

- Zwölf Schweizer Banken – darunter die drei grössten – werden in wenigen Monaten mit ihrer Internet-Banking-Lösung ähnliches bieten wie bereits heute die PostFinance mit yellownet.

- International werden grosse Anstrengungen unternommen, um alle Aspekte des E-Business weltweit zu standardisieren, unter anderen auch unter Mithilfe der UNO.
- Mit XML steht ein weltweit anerkannter Standard zu Verfügung, welcher das Fundament diverser E-Business Initiativen bildet.

### WAS IST EBPP / E-BUSINESS?

EBPP steht für "Electronic Bill Presentment and Payment" oder zu Deutsch "Elektronische Rechnungspräsentation und -Bezahlung". Dabei werden Rechnungsdokumente elektronisch erstellt, übermittelt, beim Empfänger verarbeitet und schliesslich gesetzeskonform archiviert – alles ohne den Einsatz von Papier.

EBPP ist ein Teil des Überbegriffs "E-Business". Während sich EBPP auf Rechnungen, Mahnungen und Gutschriften beschränkt, können beim E-Business zusätzlich die Dokumenttypen Offertanfragen, Offerten, Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Stornos, Lieferinformationen etc. verwendet werden.

### BEGRIFFE BEIM ELEKTRONISCHEN DOKUMENTENAUSTAUSCH

#### EBPP = Electronic Bill Presentment and Payment

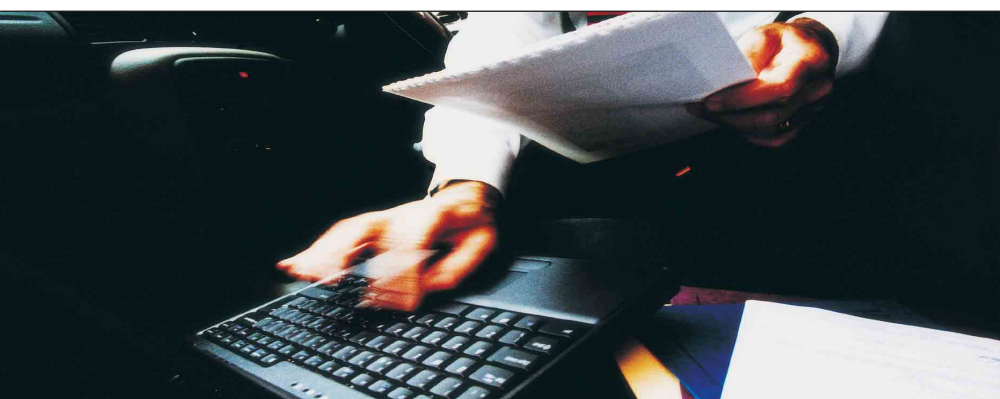
Elektronische Rechnungspräsentation und -Bezahlung

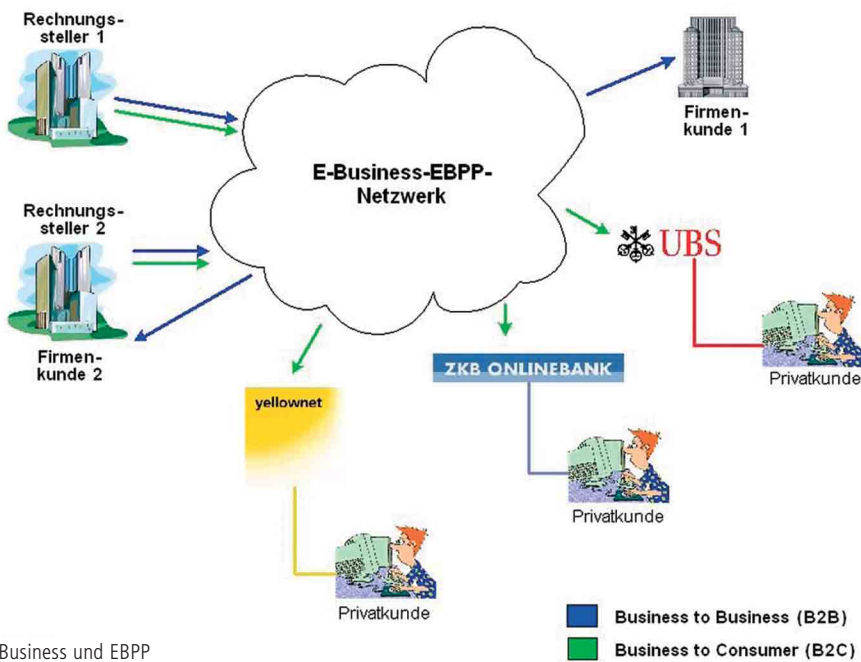
#### B2B = Business-to-Business

Datenaustausch zwischen Unternehmen, die MWST- und/oder buchführungspflichtig sind.

#### B2C = Business-to-Consumer

Datenaustausch zwischen Unternehmen und nicht MWST- oder buchführungspflichtigen Konsumenten.





E-Business und EBPP

Die Ziele von E-Business sind im wesentlichen die Folgenden:

- Prozesse des Dokumentenaustausches über die Unternehmensgrenzen hinweg durchgängiger machen
- Prozesse durch den Einsatz von Workflows verbessern
- Medienbrüche vermeiden
- Fehleingaben weitgehend ausschalten
- Abwicklung des Datenaustausches merklich beschleunigen
- Kosten sparen

Mit der Realisierung von E-Business Lösungen können die Dienstleistungen gegenüber den Kunden verbessert und die Kundenbindung verstärkt werden. Ausserdem lassen sich die Geschäftsbeziehungen zu den Lieferanten effizienter gestalten.

**EIN BLICK ZURÜCK**

Elektronischer Datenaustausch zwischen Unternehmen ist nicht neu. In der Schweiz werden pro Jahr mehrere Millionen elektronischer Dokumente zwischen Firmen ausgetauscht. Hinter diesem Datenaustausch stehen aber in vielen Fällen Lösungen, die quasi bilateral zwischen zwei Unternehmen realisiert wurden und nicht wirklich standardisierte Formate verwenden, die universell auch von weiteren Unternehmen oder sogar gegenüber dem Endkonsumenten resp. Privaten verwendet werden könnten. Die Folgen sind hohe Kosten für die Realisierung und den Betrieb dieser Lösungen.

Übertragen auf die Kommunikation mit dem Telefon wäre es, wie wenn jedes Unternehmen eine separate Kupferleitung zu jedem Geschäftspartner verlegen würde. Viel einfacher und kostengünstiger funktioniert natürlich eine Telefonzentrale, die mit allen anderen Telefonen und Zentralen kommunizieren kann – auch im Ausland. Genau so kann man sich ein E-Business-Netzwerk vorstellen. Der Aufwand, eine Kommunikation mit vielen verschiedenen Geschäftspartnern herzustellen, wird erheblich reduziert.

**BUSINESS-TO-CONSUMER**

Grundsätzlich kann der elektronische Austausch von Dokumenten in die Bereiche B2B (Business-to-Business) und B2C (Business-to-Consumer) unterteilt werden. Bei B2C geht es nur um elektronische Rechnungen, deren Empfänger weder Mehrwertsteuer- noch buchführungspflichtig sind.

**Ablauf EBPP**

EBPP (Electronic Bill Presentment and Payment) im Bereich des B2C funktioniert so, dass die Rechnung elektronisch erstellt und an ein Finanzinstitut übermittelt wird. In der Internet-Banking-Lösung bzw. im yellownet der PostFinance wird dem Konsumenten diese Rechnung angezeigt. Der Kunde kann im Browser die Rechnungs-details als HTML und/oder PDF einsehen – also genau zu dem Zeitpunkt, wo er über die Bezahlung entscheidet. Um die Rechnung valutagerecht zu bezahlen oder abzulehnen, braucht es dann nur noch einige Mausclicks.

In der Schweiz gibt es über eine Million Kunden von Web-basierten Finanzdienstleistungen, welche bereits heute über die Internet-Banking-Lösungen der Finanzinstitute viele Rechnungen bezahlen. Die Finanzinstitute sollten mit Unterstützung der grossen Rechnungssteller wie zum Beispiel den Telecomanbietern, Kreditkartenanbietern, Versicherungen also nicht allzu viel Mühe haben, ihren Kunden das Bezahlen der Rechnungen über diesen Weg schmackhaft zu machen. Das wird den Bekanntheitsgrad von EBPP in der Schweiz in nächster Zeit merklich steigern.

**KMU als Rechnungssteller**

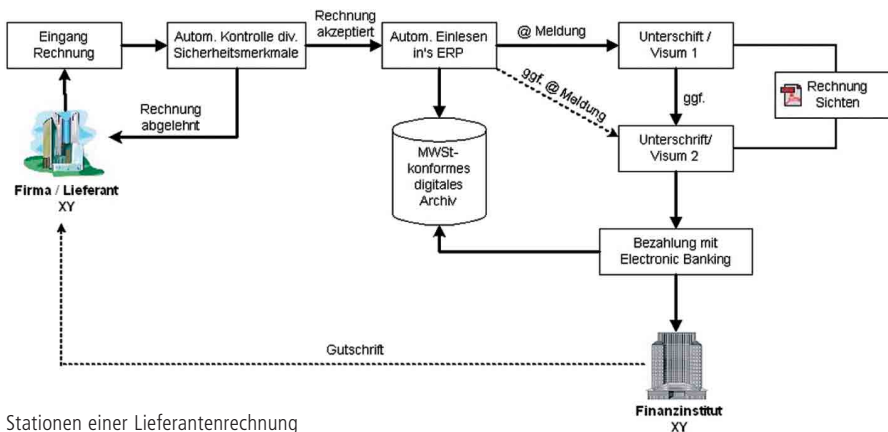
Das elektronische Erstellen und Einliefern von B2C-Rechnungen lohnt sich aber nicht nur für die grossen Rechnungssteller der Schweiz. Dank der sich abzeichnenden Integration von E-Business-Funktionen in die ABACUS Business-Software wird es auch für KMU interessant, ihre Rechnungen auf einem Finanzportal ihren Kunden zu präsentieren. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass es sich bei diesen Kunden um wiederkehrende Privatkunden handelt.

**BUSINESS-TO-BUSINESS**

Eine noch grössere Bedeutung erhält der elektronische Austausch von Rechnungen und anderen Geschäftsdokumenten zwischen den Unternehmen selbst. Dies soll an einem Beispiel verdeutlicht werden:

**Ablauf im herkömmlichen Modell**

Eine eingehende Rechnung auf Papier wird mit einem Eingangsstempel und den Kontierungsinformationen für die Buchhaltung versehen. Anschliessend wird sie in der Kreditorenbuchhaltung erfasst, mit den Beträgen und der MWST-Kontierung. Gegebenenfalls werden sogar alle Rechnungspositionen einzeln erfasst und entsprechenden Kostenstellen zugewiesen. Anschliessend erfolgt die interne Rechnungskontrolle auf Papier, wobei die Rechnung je nach Fall mehrere Abteilungen durchlaufen muss und visiert wird. Dabei



Stationen einer Lieferantenrechnung

wird im Falle einer Warenlieferung auch ein Vergleich mit dem bereits überprüften Lieferschein vorgenommen. Schliesslich erfolgt die Freigabe der Rechnung zur Zahlung und die Originalrechnung wird für 10 Jahre physisch archiviert.

### Ablauf mit E-Business

Eine elektronische Rechnung wird empfangen und löst – falls erwünscht – einen Workflow-Prozess aus. Der Vergleich mit den allenfalls im Lager eingegangenen Waren erfolgt automatisch; der Mensch muss nur bei einer Differenz eingreifen. Sämtliche Rechnungsdaten werden automatisch in die Kreditorenbuchhaltung übernommen, inkl. den Kostenstellenzuweisungen. Im Idealfall sind spezielle Buchungsinformationen wie die Fibu- und Kostenstellenkontierung bereits in der Rechnung enthalten, weil sie mit der Bestellung an den Lieferanten übermittelt wurden. Die Unterschriftsberechtigten werden zum Beispiel per E-Mail benachrichtigt und erhalten eine Kopie der Rechnung als PDF zur Kontrolle. Sie entscheiden dann per Mausklick über die Freigabe, Ganz- oder Teilablehnung der Rechnung. Für die anschliessende Bezahlung und gesetzeskonforme digitale Archivierung sind dann ebenfalls keine manuellen Arbeitsschritte mehr notwendig. Mögliche Fehlerquellen wie zum Beispiel Tippfehler werden so erheblich reduziert und lösen weniger Folgekosten aus.

Dass mit dem elektronischen Verarbeiten von eingehenden Geschäftsdokumenten ein enormes Sparpotential ausgeschöpft werden kann, liegt auf der Hand.

### FAZIT

Zukünftig werden grössere Firmen immer mehr versuchen, die Prozesse in ihren Wertschöpfungsketten zu verbessern, vor allem durch elektronisch austauschbare Bestellungen und Rechnungen. Dazu fordern sie ihre Lieferanten auf, ihre Software für diese Funktionalität fit zu machen. Daraus resultiert auch für KMUs ein Handlungsbedarf.

Auch immer mehr Kunden werden wünschen, ihre Rechnungen einheitlich mit EBPP bezahlen zu können, weil es auf diese Weise erheblich einfacher und bequemer ist. Keine Firma, welche als innovativ gelten will, kann sich dieser Entwicklung entziehen.

In diesem Artikel haben wir Ihnen die Basisinformationen über die Prozesse im Bereich EBPP vermittelt. In den nächsten Ausgaben des Pages werden wir Ihnen konkrete Konzepte und Realisierungen des elektronischen Datenaustauschs, insbesondere den Austausch elektronischer Rechnungen in der ABACUS Software, vorstellen. ■

### SPARPOTENTIAL DURCH E-BUSINESS

Kosten herkömmliches Modell (Papier-/ Postweg):

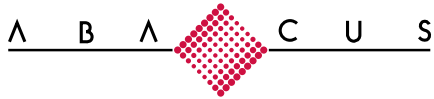
■ Absenden einer Rechnung:	CHF 4-19 <sup>1</sup>
■ Empfang einer Rechnung:	CHF 10-35 <sup>2</sup>
■ Absenden eines anderen Dokumentes:	CHF 2-10 <sup>2</sup>
■ Empfang eines anderen Dokumentes:	CHF 3-10 <sup>2</sup>

### Sparpotential

70% der Kosten nach herkömmlichem Modell<sup>2</sup>. Das gesamte Potential kann allerdings erst mit einer vernünftigen Anzahl teilnehmenden Kunden und Lieferanten ausgeschöpft werden.

<sup>1</sup> Quelle: PricewaterhouseCoopers

<sup>2</sup> Quelle: Beweco



ABACUS Research AG  
Ziegeleistrasse 12  
CH-9302 Kronbühl-St.Gallen  
Telefon 071 292 25 25  
Fax 071 292 25 00  
[www.abacus.ch](http://www.abacus.ch)